

Salke Hartung

Landschaftsfotos nach Plan

Himmelsereignisse
über Stadt und Land –
erkunden, planen und
umsetzen mit PhotoPills





Salke Hartung ist promovierter Informatiker und seit mehr als 10 Jahren Landschaftsfotograf aus Passion. Seine Schwerpunkte sind die Fotografie von Stadtlandschaften sowie die Nachtfotografie. Er ist Administrator der Facebook-Gruppe »Landschaftsfotografie mit Anspruch«, Betreiber des Facebook-Projekts RAWcketScience und wurde im Januar 2022 zum »PhotoPiller of the Month« gekürt.

www.salkehartung.de

Coypright und Urheberrechte:

Die durch die dpunkt.verlag GmbH vertriebenen digitalen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten. Es werden keine Urheber-, Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte an den Inhalten auf den Nutzer übertragen. Der Nutzer ist nur berechtigt, den abgerufenen Inhalt zu eigenen Zwecken zu nutzen. Er ist nicht berechtigt, den Inhalt im Internet, in Intranets, in Extranets oder sonst wie Dritten zur Verwertung zur Verfügung zu stellen. Eine öffentliche Wiedergabe oder sonstige Weiterveröffentlichung und eine gewerbliche Vervielfältigung der Inhalte wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Nutzer darf Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Salke Hartung

Landschaftsfotos nach Plan

Himmelsereignisse über Stadt und Land –
erkunden, planen und umsetzen mit PhotoPills



dpunkt.verlag

Salke Hartung
salke@salkehartung.de

Lektorat: Rudolf Krahm
Lektoratsassistentz: Anja Weimer
Copy-Editing: Karin Wempe, Hamburg
Layout: Petra Strauch, Bonn
Satz: Ulrich Borstelmann, www.borstelmann.de
Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de, unter Verwendung eines
Fotos des Autors
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:
Print 978-3-86490-934-4
PDF 978-3-96910-902-1
ePub 978-3-96910-903-8
mobi 978-3-96910-904-5

1. Auflage 2023
Copyright © 2023 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Bildnachweis:
Sofern nicht anders vermerkt, wurden die Fotografien in diesem Buch vom Autor
aufgenommen.

Hinweis:
Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:
Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:
hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schrift-
liche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbe-
sondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen
Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-
Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen
im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert.
Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in
Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Vorwort	1
1.2	Für wen ist dieses Buch?	3
	Welcher Wissensstand wird benötigt?	3
	Welche Ausrüstung wird benötigt?	3
1.3	Aufbau des Buches	6
1.4	Erklärung der verwendeten Icons	7
2	Motivation und Planungsprozess	9
2.1	Was bedeutet »Landschaftsaufnahmen planen«?	9
2.2	Warum Bilder planen?	11
	Ausbeute und Qualität erhöhen	11
	Besondere Motive berücksichtigen	13
	Beschäftigung für graue Tage	14
	Präzise Wahl des Equipments	14
	Struktur und Organisation	14
	Ausrüstung maximal ausreizen	15
	Vereinbarkeit mit Familie und Beruf stärken	16
	Auszeiten terminieren	16
	Die Umsetzung erleben	16
2.3	Grenzen der Planbarkeit	17
	Wetter	18
	Aufnahmestandort nicht zugänglich	19
	Unvorhersehbare, störende Bildelemente	20
	Andere Termine	22
2.4	Der Planungsprozess	22
	Ideenfindung und Erkundung	22
	Aufnahmeplanung	26
	Umsetzung	29
2.5	Wo bleibt die Kreativität?	30
2.6	Ein erstes Beispiel	31





3	PhotoPills	37
3.1	Was ist PhotoPills?	37
3.2	Erste Schritte	38
3.3	Aufbau der App	39
	Mein Zeug	39
	Pills	40
	Lernzentrum	41
	Erstkonfiguration	41
	Grundlegende Konzepte	42
	Widgets	45
3.4	Die Pills	48
	Aufbau einer Pill	48
	Die Pill »Sonne«	49
	Die Pill »Mond«	54
	Die Pill »Belichtung«	58
	Die Pill »Schärfentiefe (DoF)«	61
	Die Pill »Sichtfeld (FoV)«	65
	Die Pill »Schärfentiefetabelle«	66
	Die Pill »Hyperfokaltabelle«	68
	Die Pill »Nacht-AR«	69
	Die Pill »Meteorschauer«	71
	Die Pill »Sternspuren«	75
	Die Pill »Sterne als Punkte«	77
	Die Pill »Zeitraffer«	79
	Die Pill »Timer«	80
	Die Pill »Objektdistanz«	81
	Die Pill »Äquivalente Brennweiten«	82
3.5	Der Planer	83
	Übersicht über das Interface des Planers	83
	Top-Panels	85
	Karteneinstellungen	96
	Arbeiten mit der roten Nadel	101
	Der Zeitstrahl	107
	Arbeiten mit Sonne und Mond	109
	Arbeiten mit der Milchstraße	112
	Arbeiten mit Meteorschauern	116

Arbeiten mit Finsternissen	118
Arbeiten mit der schwarzen Nadel	119
Die Kartenwerkzeuge nutzen	120
Sonne und Mond in Position bringen	124
Anpassung an Höhe über Horizont	132
Pläne erstellen, speichern und verwalten.	133
3.6 Backup und Wiederherstellung	135
4 Ergänzende Planungswerkzeuge.	137
4.1 Werkzeuge für die Nachtfotografie	137
Light Pollution Map (LPM)	137
DarkSiteFinder (DSF)	141
Stellarium	142
Anwendungszwecke	145
4.2 Die Sonne verfolgen	147
Sun Surveyor Lite.	148
Sun Locator Lite	149
4.3 Wetter	150
Clear Outside	151
Meteoblue.	154
Windy.	156
Kachelmannwetter.	157
4.4 Erkundung und Aufnahmestandortsuche	159
Die Google-Familie.	159
Andere Kartendienste	161
4.5 Aufnahmeplanung	163
Alternativen zu PhotoPills.	163
Kleine Helfer.	164





5	Praxisbeispiele	169
5.1	Sonnenaufgänge in Berlin	170
	Bildidee	170
	Planung	172
	Umsetzung	175
5.2	Goldene Stunde in der Sächsischen Schweiz	181
	Bildidee	182
	Planung	182
	Umsetzung	184
5.3	»Die Goldelse« und der Mond	185
	Bildidee	185
	Planung	185
	Umsetzung	188
5.4	Milchstraße in Mecklenburg-Vorpommern	191
	Bildidee	191
	Planung	193
	Umsetzung	195
5.5	Meteorschauer Perseiden	198
	Bildidee	199
	Planung	199
	Umsetzung	203
5.6	Der Ruf zur Sonne	204
	Bildidee	205
	Planung	206
	Umsetzung	210
5.7	Der Mond auf der Spitze	214
	Bildidee	214
	Planung	216
	Umsetzung	219
5.8	Die drei Türme	221
	Bildidee	221
	Planung	222
	Umsetzung	224

5.9 Vollmond hinter dem Fernsehturm	226
Bildidee	227
Planung	227
Umsetzung	229
5.10 Nebel im Elbsandsteingebirge	231
Bildidee	232
Planung	232
Umsetzung	234
Nachwort.....	237
Stichwortverzeichnis.....	238





1 Einleitung

*Wer sich der Praxis hingibt ohne
Wissenschaft, ist wie der Steuermann,
der ein Schiff ohne Ruder und Kompass
besteigt und nie weiß, wohin er fährt.*

– Leonardo da Vinci

1.1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser, schön, dass Sie da sind. In Ihren Händen halten Sie ein Buch, das Ihnen eine neue Herangehensweise an die Landschaftsfotografie näherbringen soll. Eine Herangehensweise, die Ihnen durch die Nutzung von Apps auf Ihrem Smartphone oder Tablet mehr Struktur und Organisation bei der Fotografie ermöglicht und mit der sich gleichzeitig besondere Motive und Bildgelegenheiten herausarbeiten lassen, wodurch die Qualität und Einzigartigkeit Ihrer Bilder gesteigert wird.

Fotografieren ist eine Berufstätigkeit, ein Hobby, ein Zeitvertreib und ein Ausgleich zum Berufsalltag. Bei einem Hobbyfotografen konkurriert die Kamera mit vielen anderen Aktivitäten, sodass Sie die Fotografie oft zugunsten Ihres Berufs, der Familie oder anderer Hobbys vernachlässigen müssen. Doch auch als hauptberuflicher Landschaftsfotograf kommt es vor, dass durch fehlende Struktur in der eigenen Arbeit die Ausbeute an originellen Aufnahmen übersichtlich bleibt.

Es gibt offensichtlich also genügend Gründe, einen anderen Ansatz zu verfolgen, der zwar kein komplettes Zeitmanagement liefert und Ihr Leben nicht vollständig neu organisieren wird, aber zumindest die Fotografie in geordnete Bahnen lenkt, sodass sie sich besser in Ihren Alltag integrieren lässt. Dieser Ansatz verfolgt das konsequente Planen von Aufnahmen im Voraus mit allen dafür benötigten Parametern, wie Aufnahmezeitpunkt und -standort. Durch diese Vorarbeit können Sie sich auf besondere Konstellationen von Sonne und Mond vorbereiten und müssen zum geplanten Zeitpunkt nur noch die praktische Umsetzung durchführen.

Mich selbst hat das Planungsfieber infiziert, als ich das erste Mal erlebt habe, wie ein solcher Plan Realität wurde. Vor diesem Erlebnis fehlte

Foto linke Seite:
324 mm | f7,1 |
0,3 s, 1,3 s, 5 s | ISO 400

mir das Vertrauen in die Präzision der Berechnungen von Planungs- und Vorhersagewerkzeugen. Umso größer war das Erstaunen, als sich der Mond auf die Minute genau in Position schob und das einige Tage zuvor geplante Bild Realität werden ließ. Es war eine Mischung aus Ehrfurcht, Stolz, Macht und Freude, durch die mir klar wurde, dass ich nun eine sensationelle neue Methode im Repertoire hatte, die mir noch viele großartige Bilder bescheren würde.

Abb. 1.1: HDR aus vier Aufnahmen | 600 mm | f8 | 1/8000–1/250s | ISO 100



So wurde aus einem Abend, an dem ich einerseits zum ersten Mal das Planungswerkzeug PhotoPills und andererseits ein neu erworbenes Teleobjektiv (Sigma 150–600 mm 1:5–6,3 DG Contemporary) testen wollte, ein einschneidendes Erlebnis, das meine Fotografie fortan maßgeblich beeinflusst hat. Das fotografische Ergebnis dieses Abends ziert nun das Cover dieses Buches, mit dem ich versuchen möchte, meine Begeisterung für das Thema und das inzwischen gesammelte Wissen an Sie weiterzugeben, um auch Ihnen die glücklichen Momente zu verschaffen, die ich heute noch erlebe, wenn ein Plan wieder einmal funktioniert und in einem einzigartigen Bild mündet.

Vielleicht ist Ihnen jetzt auch klar, warum ich das einleitende Da Vinci-Zitat gewählt habe. Zwar betreiben wir im Folgenden keine hohe Wissenschaft, aber mit gezielter Planung und dem Einsatz von Werkzeugen können wir das Ergebnis deutlich besser vorherbestimmen und irren nicht umher wie der Steuermann ohne Ruder und Kompass.

1.2 Für wen ist dieses Buch?

Ich habe dieses Buch für alle (Landschafts-)Fotografen geschrieben, die bereits seit einiger Zeit fotografieren und an einem Punkt angelangt sind, an dem sie den Wunsch verspüren, den »Wow-Faktor« ihrer Bilder zu steigern oder ihren fotografischen Workflow besser zu organisieren.

Doch auch wenn Sie vielleicht gerade erst begonnen haben zu fotografieren, kann Ihnen der Inhalt des Buches samt aller vorgestellten Werkzeuge helfen, sehr schnell beeindruckende Kompositionen zu finden, sodass sich Ihre Bilderergebnisse von Beginn an auf hohem Niveau befinden.

Welcher Wissensstand wird benötigt?

Um dem Buch folgen zu können, sollten Sie die Bedienung Ihrer Kamera gut beherrschen und allgemein mit Ihrer Ausrüstung sicher umgehen können. Wie lang Sie schon fotografieren, ist zweitrangig. Wichtiger ist, dass Ihnen die Grundlagen der korrekten Belichtung bekannt sind. Sie sollten auf verschiedene Lichtsituationen adäquat reagieren können und auch bei der Bildgestaltung bereits einige Erfahrung gewonnen haben. Grundlagenthemen, wie Belichtungseinstellungen (ISO, Blende, Verschlusszeit), Aufnahmetechniken (z. B. *HDR*, *Bracketing*) oder die Wirkung von verschiedenen Objektiven (Fisheye-, Weitwinkel-, Teleobjektiv) sind nicht die Themen dieses Buches und werden nur am Rande behandelt.

Welche Ausrüstung wird benötigt?

Da der Fokus des Buches darauf liegt, Ihnen das Vorgehen bei geplanten Aufnahmen zu vermitteln, ist die Ausrüstung nicht wirklich entscheidend. Um den Beispielen im Buch folgen oder diese vielleicht sogar nachmachen zu können, bietet es sich aber an, eine gewisse Grundausstattung zu besitzen. Im Folgenden benenne ich Ihnen die wirklichen Must-haves sowie hilfreiche Zusatzausrüstung und stelle Ihnen vor, mit welcher Ausrüstung ich die Ergebnisse der vielen Bildbeispiele erzielt habe.

Smartphone und PhotoPills

Dieses Buch widmet sich vielen Apps und Websites, mit denen Landschaftsfotografie planbar wird. Ich setze voraus, dass Sie ein Smartphone besitzen, um die Apps darauf installieren zu können.

Abb. 1.2: Sichelmond neben Fernsehturm. Dank präziser Vorplanung von Aufnahmeort, Mondposition und Aufnahmezeitpunkt gelingen spektakuläre Bilder. | 516 mm | f6,3 | 1/40s | ISO 6400



Die im Buch hauptsächlich benutzte App PhotoPills ist sowohl für Android als auch für iOS erhältlich und kostet rund 10 Euro. Es ist nicht zwangsläufig erforderlich, dass Sie die App schon installiert haben, während Sie dieses Buch lesen, aber es macht natürlich Sinn, das Erlernte parallel ausprobieren zu können.

Wenn Sie sich zunächst über die App informieren wollen, so nutzen Sie *dafür am besten die englischsprachige Website unter www.photopills.com*. Für Bilderergebnisse, die mithilfe der App kreiert wurden, eignet sich ein Blick in den Instagram-Account von PhotoPills unter *www.instagram.com/photopills/*.

Zögern Sie, die 10 Euro für eine Handy-App zu investieren? Erscheint Ihnen der Betrag zu hoch? Überlegen Sie, was der Rest Ihrer Ausrüstung gekostet hat, und setzen Sie dies ins Verhältnis zu den 10 Euro, die PhotoPills kostet. Selbst falls sich für Sie herausstellen sollte, dass PhotoPills Ihnen nicht den in diesem Buch angepriesenen Mehrwert liefert, ist der investierte Betrag vermutlich verschmerzbar.

Kamera und Objektiv

Welche Kamera Sie einsetzen, spielt eine untergeordnete Rolle. Ob Spiegelreflex- oder spiegellose Kamera, ob Vollformat-, Crop- oder Micro Four Thirds-Sensor ist für dieses Buch nicht relevant. PhotoPills lässt sich für jedes Kameramodell entsprechend konfigurieren, damit die Berechnungen korrekt ausgeführt werden. Ich selbst verwende die etwas in die Jahre gekommene Canon EOS 5D Mark III, die aber nach wie vor treu ihren Dienst verrichtet.

Viele der Beispiele im Buch basieren auf der gezielten Hervorhebung von Sonne und Mond. Dafür notwendig sind Teleobjektive mit längeren Brennweiten ab 200 mm. Ich verwende dafür das Sigma 150–600 mm 1:5–6,3 DG Contemporary. Dabei handelt es sich um eine erschwingliche Variante für ein Superteleobjektiv mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Falls Sie noch nicht über ein Objektiv in diesem Brennweitenbereich verfügen, ist dieses Buch möglicherweise eine Anregung für Sie, noch etwas Geld auszugeben.

Wenn Sie eine günstige Möglichkeit suchen, die Brennweite Ihrer vorhandenen Teleobjektive noch ein wenig zu vergrößern, kann ein Telekonverter eine Option sein. Ich setze gelegentlich einen Kenko 1,4-fach-Telekonverter ein, um die 600 mm auf 840 mm zu erweitern. Vergessen Sie allerdings nicht, dass der Einsatz eines Telekonverters einen Verlust von Lichtstärke zur Folge hat. In meinem Fall bedeutet dies, dass ich bei 600 mm nur noch mit einer Offenblende von 9 (statt 6,3) arbeiten kann!

Für Aufnahmen der Milchstraße eignen sich lichtstarke Festbrennweiten im (Ultra-)Weitwinkelbereich. Ich verwende dafür das manuelle Objektiv Walimex 14 mm 1:2,8 und ein Sigma 24 mm 1:1,4 ART.

Mein Standardobjektiv für Landschaftsfotografie ist das Canon 16–35 mm 1:4 L.

Stativ und Stativköpfe

Sowohl die langen Brennweiten als auch die notwendigen langen Belichtungszeiten bei Nachtaufnahmen erfordern, dass die Kamera auf ein Stativ montiert wird. Dieses Stativ und der zugehörige Kopf sollten entsprechend robust und tragfähig genug sein, um gegebenenfalls auch schwerere Teleobjektive sicher halten zu können. Beim Stativkopf reicht ein Standardkugelkopf in der Regel aus und stellt die flexibelste Lösung dar.

Für den Einsatz großer Brennweiten empfehle ich optional einen Getriebeneiger, mit dem sich alle drei Achsen separat sehr präzise über entsprechende Regler steuern lassen. Damit lässt sich das Problem des Kugelkopfes umgehen, bei dem beim Anziehen der Arretierung der gewählte Bildausschnitt immer leicht verschoben wird. Für Bilder, bei denen präzise Symmetrie oder das Ausrichten der Motive auf den Drittellinien notwendig ist, lässt sich mit dem Getriebeneiger sehr viel präziser arbeiten.

Weiteres Zubehör

Ein für mich unverzichtbares Zubehör ist der Funkauslöser. Damit vermeiden Sie, die Kamera zum Auslösen berühren zu müssen und umgehen somit das Problem von Verwacklungen durch eine noch schwingende Kamera. Gerade bei langen Brennweiten reichen kleine Berührungen aus, um das sehr weit entfernte Motiv hüpfen zu lassen. Zudem können Sie an kalten Tagen bequem in der Jackentasche auslösen.

Die Liste der empfohlenen Ausrüstungsgegenstände ist an dieser Stelle vollständig. Selbstverständlich können Sie aber noch beliebig viel Geld ausgeben, um weiteres Zubehör hinzuzufügen, das in manchen Momenten sinnvoll werden kann. In meinem Arsenal befinden sich beispielsweise noch diverse Filter (Polfilter, ND-Filter, Lichtverschmutzungsfilter), eine Astronachführung, eine Objektivheizung und ein Reinigungskit.

1.3 Aufbau des Buches

Dieses Kapitel und Kapitel 2 (ab Seite 9) widmen sich zunächst der Frage, worin die Vorteile von geplanten Landschaftsbildern liegen, und möchte Sie motivieren, sich gegenüber dieser Arbeitsweise zu öffnen. Außerdem erfahren Sie, was eigentlich alles zu einem Plan für ein Bild dazugehört und in welche Phasen sich der Prozess von der Bildidee bis zur Umsetzung aufteilt.

Anschließend stelle ich Ihnen hilfreiche Werkzeuge vor, die im Planungsprozess genutzt werden können. Im Fokus steht dabei in Kapitel 3 (ab Seite 37) die App PhotoPills, die als zentrales Werkzeug für die Planung und die Verwaltung Ihrer Pläne benutzt werden wird.

Ergänzend lernen Sie in Kapitel 4 (ab Seite 137) weitere Websites und Apps kennen, die auf einzelne Aspekte fokussieren, die bei der Planung nützlich sein können oder die besser ausgestaltet sind als in PhotoPills.

In Kapitel 5 (ab Seite 169) schließlich werden viele Praxisbeispiele komplett von der Planung bis zur Umsetzung beschrieben, sodass Sie am Ende des Buches sowohl die technischen Fähigkeiten als auch die künstlerische Inspiration besitzen, um selbst fantastische Bilder zu kreieren. Gleichzeitig möchte ich versuchen, Sie in diesem Teil auch immer ein wenig an der Entstehung teilhaben zu lassen, um ein kleines Stück der Atmosphäre und der Emotionen zu transportieren, die ich bei der Umsetzung der Bilder erleben konnte.

1.4 Erklärung der verwendeten Icons

In Kapitel 3 (ab Seite 37) werden Icons verwendet, um verschiedene Interaktionen mit Steuerelementen, wie Klicks und Wischgesten, darzustellen. Die Bedeutung der Icons können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

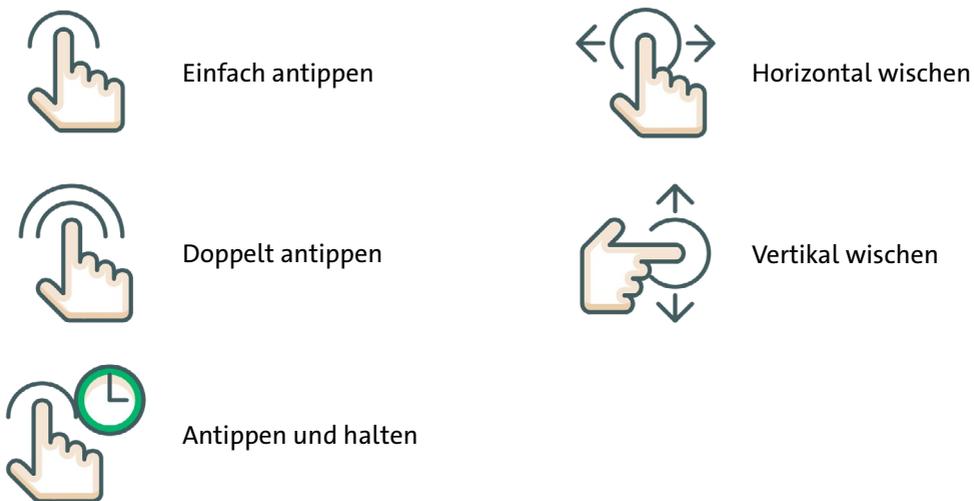


Abb. 1.3: Im Buch verwendete Gestendarstellungen



2

2 Motivation und Planungsprozess

Bevor es um Werkzeuge und konkrete Planungsbeispiele geht, möchte ich Ihnen zunächst einige Argumente aufzeigen, warum es überhaupt sinnvoll ist, Bilder zu planen, wo die Grenzen der Planbarkeit liegen und wie sich der kreative Prozess des Fotografierens mit der scheinbar trockenen anmutenden Vorarbeit der Planung vereinbaren lässt. Sie werden sehen, dass es mit den richtigen Werkzeugen Spaß macht, Aufnahmen zu planen.

2.1 Was bedeutet »Landschaftsaufnahmen planen«?

Planung ist in der Fotografie nichts Ungewöhnliches – im Gegenteil: In den meisten Bereichen ist sie sogar unumgänglich und ein fest etablierter Bestandteil der Arbeit des Fotografen.

- In der Studiofotografie wird in der Regel sämtliches Licht nach den exakten Vorstellungen des Fotografen künstlich gesetzt.
- Die Beauty- und Fashion-Fotografie arbeitet mit engen Zeitplänen. Models müssen gebucht, geschminkt und gekleidet werden. Die Örtlichkeiten für das Shooting müssen oft angemietet und das Equipment dorthin transportiert werden. Durch das begrenzte Zeitfenster würde ohne Planung jedes Shooting im Chaos versinken.
- Bei der Food- und Produktfotografie wird mit aufwendigen Arrangements gearbeitet, für die alle Objekte sorgfältig präpariert, besprüht, bestäubt und geputzt werden, um beim Betrachter einen bestmöglichen Eindruck zu erzeugen.
- In der Hochzeitsfotografie werden in der Regel zuvor ausgewählte Orte besucht, um vorbereitete Bildideen und Posen umzusetzen.

Sicherlich fallen Ihnen weitere Beispiele aus anderen Bereichen der Fotografie ein, wenn Sie kurz darüber nachdenken.

In der Landschaftsfotografie hingegen hat man oft den Eindruck, dass sich die Planung darauf beschränkt, einen Ort (z. B. »Taunus«), eine Jah-

Foto linke Seite:
16 mm | f16 | 1/100s | ISO 100

reszeit (z. B. »Herbst«) und vielleicht noch eine Tageszeit (z. B. »morgens, zum Sonnenaufgang«) auszuwählen.

Der Landschaftsfotograf gilt in der Regel als derjenige, der die Kamera sowieso immer dabei hat und das fotografiert, was er bei seinen Streifzügen vorfindet.

Selbstverständlich ist das auch einer der Reize an der Landschaftsfotografie, da man immer wieder neue Motive und Bedingungen vorfindet, an die man sich anpassen muss. Nichtsdestotrotz ermöglicht die Planung von Landschaftsaufnahmen, die Qualität Ihrer Bilder und die Ausbeute deutlich zu steigern.

Um etwas konkreter zu fassen, wie das Vorgehen beim Planen in der Landschaftsfotografie aussieht, soll die folgende Definition gelten, die Ihnen im weiteren Verlauf des Buches immer wieder begegnen wird.

Das Planen von Landschaftsaufnahmen umfasst die exakte Wahl von:

- Motiv(en) bzw. Motivstandort
- Aufnahmestandort
- Aufnahmezeitpunkt
- Equipment

Der Zeitpunkt der Planung einer Aufnahme kann zeitlich entkoppelt vom Zeitpunkt der Durchführung der Aufnahme liegen. Werkzeuge in Form von Apps und Websites unterstützen den Fotografen bei der Planung und Vorbereitung seiner Aufnahmen.

Versuchen Sie, diese vier Elemente im Kopf zu behalten als eine Art Checkliste für Informationen, die Sie zusammentragen müssen. In den weiteren Teilen des Buches werden wir immer wieder darauf zurückkommen. Betrachten wir aber zunächst verschiedene Gründe im Detail, warum es sich lohnt, auch in der Landschaftsfotografie einen entsprechenden Planungsaufwand auf sich zu nehmen.

2.2 Warum Bilder planen?

Auch mit der gerade geschilderten und wissenschaftlich anmutenden Definition könnten Sie sich die Frage stellen, wozu das Ganze überhaupt gut sein soll. Wie Sie gleich sehen werden, gibt es viele gute Gründe, um Landschaftsbilder zu planen.

Vorab sei aber gesagt, dass Sie das Konzept nicht als Ersatz für Ihr bisheriges Handeln sehen sollten, sondern als Ergänzung. Die Planung nimmt Ihnen weder die Suche nach Motiven ab noch die Vorstellung vom fertigen Bild. Vor Ort sind weiterhin Sie gefragt als Fotograf, der sich an die vorherrschenden Gegebenheiten anpassen und dafür die Kamera sicher beherrschen muss. Sie werden immer noch ein Auge für Motive und Details benötigen, um auch das geplante Bild zunächst im Kopf entstehen zu lassen.

Durch die Unterstützung von Werkzeugen, einer guten Vorarbeit und der dadurch vorhandenen Struktur in Ihrer Arbeit werden Sie mehr aus Ihren fotografischen Aktivitäten herausholen können. Betrachten wir im Folgenden einige Vorteile im Detail.

Ausbeute und Qualität erhöhen

Wie oft sind Sie schon zu Fototouren aufgebrochen, ohne mit einem wirklich guten Bild zurückzukommen? Wie oft sind Sie gar nicht erst losgefahren, weil Sie befürchteten, dass sowieso nichts dabei herkommt?

Auch das Planen von Aufnahmen garantiert nicht, dass Sie immer erfolgreich sein werden, aber Sie können Ihre Chancen auf beeindruckende Bilder deutlich erhöhen. Durch die Vorplanung schaffen Sie sich fotografische Ziele, deren Umsetzung Sie konsequent verfolgen können. Durch die gründliche Vorbereitung eliminieren Sie viele Faktoren, die sich nachteilig auf Ihre Bilder auswirken könnten, und steigern dadurch automatisch die Qualität.

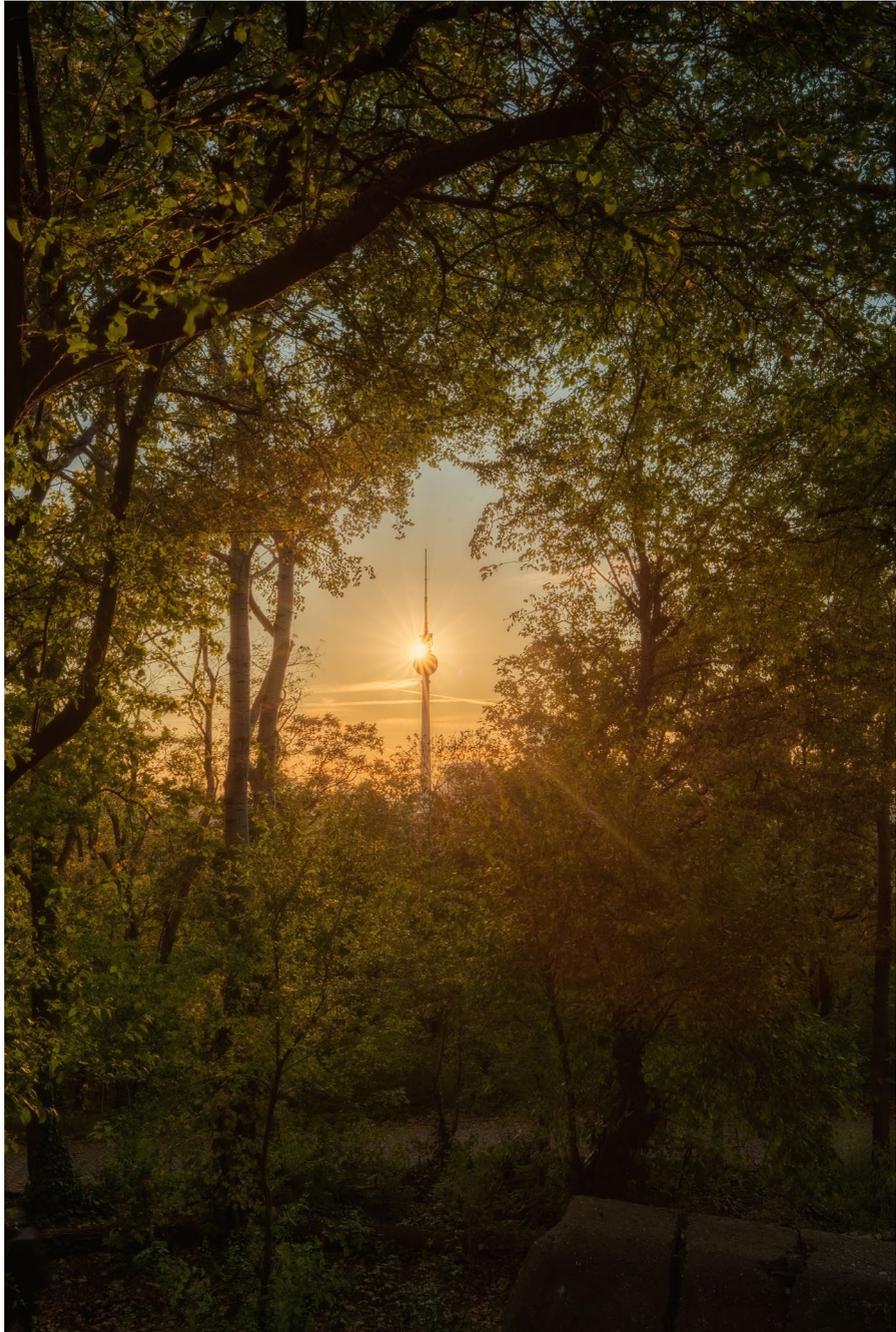


Abb. 2.1: Ein geplanter Sonnenstern an der Kugel des Fernsehturms dank exakter Positionsbestimmung der Sonne | 35 mm | f16 | 1/5000 s | ISO 100

Besondere Motive berücksichtigen

Haben Sie schon mal Mond, Sonne, Milchstraße oder gar einen Meteor-schauer gezielt als Teilmotiv punktgenau in Ihren Aufnahmen untergebracht?

Mit der Planung der Gestirne können Sie Situationen berücksichtigen, die mitunter nur alle paar Jahre überhaupt eintreten und so Ihren Hauptmotiven die Krone aufsetzen.

Die punktgenaue Vorhersage von Sonnen- und Mondstand eröffnet ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten für Aufnahmen, die ansonsten nur als äußerst unwahrscheinliche Zufallstreffer entstehen könnten. Mit solchen zusätzlichen Eyecatchern verschaffen Sie Ihren Bildern ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem Sie sich von anderen Fotografen abheben können.



Abb. 2.2: Sonne auf der Spitze des Fernsehturms durch aufsteigenden Nebel aus 12 km Entfernung | 600 mm | f14 | 1/8000 s | ISO 50

Beschäftigung für graue Tage

Es wird Tage geben, an denen Ihnen einfach nicht nach Fotografieren zumute ist oder das Wetter Sie nicht vor die Tür lässt, auch wenn es bekanntlich kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Bekleidung gibt. Für diese Fälle, oder auch als Zeitvertreib in der Bahn oder vor dem Fernseher, bietet es sich an, die Zeit für die Planung zu nutzen. Sie werden merken, dass es viel Spaß machen kann, am Computer und Smartphone neue Ideen für Bilder zu kreieren und mit den passenden Tools zu planen.

Präzise Wahl des Equipments

Später wird sich zeigen, dass Sie mithilfe bestimmter Werkzeuge auch die Wahl Ihres Equipments vorausplanen können. Beispielsweise wird Ihnen die Wahl der Brennweite deutlich erleichtert, sodass Sie nicht Ihren gesamten Objektivpark einpacken müssen, sondern nur das Objektiv, das Sie für Ihr geplantes Bild benötigen. Die Packliste können Sie bereits während des Planungsprozesses mit generieren, damit sie parat steht, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, das geplante Bild tatsächlich aufzunehmen.

Struktur und Organisation

Mit der Planung Ihrer Aufnahmen bringen Sie Ordnung in Ihre fotografischen Vorhaben und erstellen automatisch einen Ablaufplan. Mitunter werden Sie am Tag mehrere Pläne haben, die in einer bestimmten zeitlichen Reihenfolge abgearbeitet werden müssen, wenn alle umgesetzt werden sollen.

Niemand zwingt Sie, jeden Plan auch zu realisieren. Durch die Verschriftlichung fällt es Ihnen aber leichter zu entscheiden, welche Pläne Sie priorisieren möchten, weil Sie ein Motiv vor einem anderen favorisieren.

In Kombination mit einem Kalendereintrag am Smartphone samt zugehörigen Erinnerungen werden Sie jedenfalls nie wieder die Gelegenheit für ein Spitzenbild verpassen.